



MAXUS

# Elektro- mobilität



## Elektromobilität und leichte Nutzfahrzeuge

Ihr Wegweiser zur Fuhrparkmodernisierung – mit Faktenchecks

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Elektromobilität und leichte Nutzfahrzeuge – ist das eine sinnvolle Kombination? .....	4
Was Elektromobilität der Umwelt bringt.....	5
Elektromobilität – ein Imagefaktor für Ihr Unternehmen .....	6
Faktencheck Treibhausgase: Die CO <sub>2</sub> -Bilanz von Elektrofahrzeugen .....	7
Faktencheck Antriebskosten: Wer fährt günstiger – Diesel- oder E-Transporter? .....	8
Faktencheck Reichweite: Wie weit kommt ein E-Transporter?.....	9
Faktencheck Batterietechnik: Wie lange halten die Batterien? .....	10
Ladeinfrastruktur in Deutschland: Wie kommt der Ausbau voran? .....	11
Ladeinfrastruktur in Deutschland: Unterwegs laden – wo geht das? .....	12
Faktencheck: Wie sicher ist elektrisches Fahren? .....	13
Der Weg zum eigenen Ladepunkt: Mit einer Wallbox über Nacht im Betrieb laden.....	14
Faktencheck: Stimmen die Reichweitenangaben bei Elektrofahrzeugen? .....	15
Nutzlast: Können elektrische leichte Nutzfahrzeuge mit herkömmlichen mithalten? .....	16
Anhängelast: Können elektrische leichte Nutzfahrzeuge mit herkömmlichen mithalten? .....	17
Wer ist Maxomotive Deutschland? .....	18
Wer ist SAIC MAXUS? .....	19
Unser Leasingpartner: Arval Deutschland .....	20
Unser Partner zur Förderberatung in Deutschland: e-cuno.....	21
Das aktuelle Produktportfolio von MAXUS in Deutschland .....	22
Vorstellung MAXUS eDELIVER 3 .....	23
Wettbewerbsvergleich MAXUS eDELIVER 3 .....	24
Vorstellung MAXUS eDELIVER 9 .....	25
Wettbewerbsvergleich MAXUS eDELIVER 9 .....	26
Checkliste: Schritt für Schritt zum modernen E-Fuhrpark .....	27

## Vorwort



**Gerald Lautenschläger**  
Geschäftsführer Maxomotive Deutschland GmbH

**„Wer sich für einen unserer Elektrotransporter entscheidet, profitiert einerseits von dem lokal emissionsfreien Antrieb und von alltagstauglichen Reichweiten, aber auch bei Nutzlast und Ladekapazität sind elektrische Transporter von MAXUS Spitze in ihrem Segment. So gelingt der Umstieg problemlos.“**

Elektromobilität ist die Zukunft. Für den Schritt in die Zukunft der elektrischen Mobilität gibt es für Unternehmen viele Gründe. Neben dem individuellen Beitrag zum Klimaschutz sind es vor allem die immer weiter steigenden Anforderungen von Kunden und Kommunen, lokal emissionsfrei anzufahren bzw. zu liefern. Darüber hinaus sind viele Unternehmen schon heute gefordert, eine neutrale CO<sub>2</sub>-Bilanz z. B. bei Ausschreibungen vorzulegen. Elektrische Transporter von MAXUS können hier einen deutlichen Beitrag leisten.

Durch eine immer besser ausgebaute öffentliche Ladeinfrastruktur und lukrative Förderprogramme für die Errichtung von betriebliche Ladestationen sind beste Voraussetzungen für den Einsatz in der Praxis gegeben. Mit leisen, komfortablen und zugleich durchzugsstarken Antrieben, mit geringeren Betriebskosten und mit mehr Umweltverträglichkeit.

Mit dem vorliegenden Whitepaper unterstützt Sie MAXUS dabei, den Schritt hin zu einem vollelektrischen und damit lokal CO<sub>2</sub>-freien Fuhrpark zu gehen. Lernen Sie die Möglichkeiten kennen und erfahren Sie einiges zu unserer Marke und unseren Produkten. Werden Sie Teil einer Entwicklung, die nicht mehr aufzuhalten ist und die das Leben in den Städten sowie die Art, wie wir uns fortbewegen, nachhaltig verbessern wird.

Starten Sie mit uns in die Zukunft!

Ihr  
Gerald Lautenschläger



# Elektromobilität und leichte Nutzfahrzeuge – ist das eine sinnvolle Kombination?



## AKTIONSRADIUS UND SCHNELLADUNG

Die Reichweite von Elektrotransportern wie dem MAXUS eDELIVER 9 liegt inzwischen bei rund 300 km – im regionalen Lieferverkehr oder für viele Handwerker ist das an einem Arbeitstag ausreichend. An einer Schnellladesäule laden Sie den 52-kWh-Akku des eDELIVER 9 unterwegs in rund 36 Minuten von 20 auf 80 % auf – z. B. während einer Mittagspause.



## ZULADUNG UND ANHÄNGELAST

Auch bei Zuladung und im Anhängerbetrieb können elektrische Nutzfahrzeuge mit Verbrennern immer besser mithalten. Gerade wenn Sie gelegentlich Lasten bis 1.500 kg ziehen, ist der eDELIVER 9 als einer der wenigen E-Transporter bereits heute konkurrenzfähig – zusätzlich zu seinen bis zu 12,5 m<sup>3</sup> Laderaum und bis zu 1.275 kg Nutzlast (Version L3H3, N2).



## LADEN ÜBER NACHT

Mit einem eigenen Ladepunkt auf dem Firmengelände können Sie die Batterie Ihres E-Transporters bequem über Nacht vollladen. So starten Ihre Fahrzeuge jeden Morgen mit vollem Akku. Mit dem Umstieg reduzieren Sie damit die Kraftstoffkosten sowie die durchschnittlichen Wartungskosten Ihres Fuhrparks.



## IMAGETRÄGER E-TRANSPORTER

Bei Ihren Kunden profitieren Sie von einem nicht zu unterschätzenden Imagegewinn. Mit einem E-Transporter signalisieren Sie Umwelt- und Verantwortungsbewusstsein und präsentieren sich als fortschrittliches, innovatives Unternehmen, das die Zukunft im Blick hat.



## URBANER EINSATZ

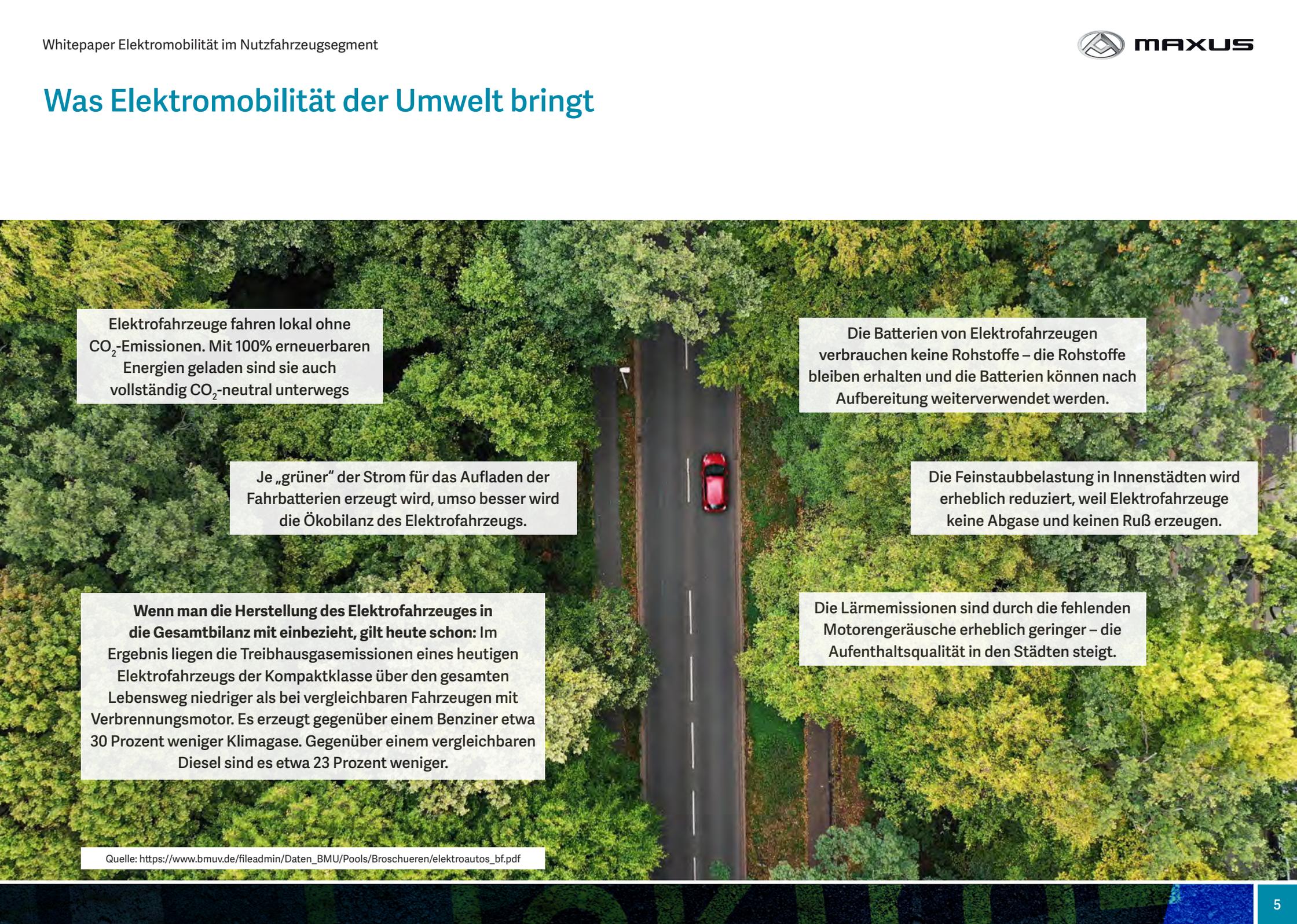
Wenn Ihre Fahrzeuge regional oder in Ballungsgebieten unterwegs sind, profitieren Sie gerade im Stop-and-Go-Verkehr von der Rekuperation der Bremsenergie. Dadurch erhöht sich die Reichweite z. B. beim eDELIVER 3 im Stadtzyklus nach WLTP auf 371 km (von 238 km Reichweite im kombinierten Fahrzyklus nach WLTP).



## DIE BETRIEBSKOSTEN IM BLICK

Ganz allgemein liegen die Betriebskosten von Elektrofahrzeugen unter denen von Verbrennerfahrzeugen. Die Kosten pro Kilometer sind bei Strom geringer, die Fahrzeuge haben weniger reparaturanfällige Verschleißteile, die Bremsen verschleiß weniger und müssen seltener zur Wartung.

# Was Elektromobilität der Umwelt bringt



Elektrofahrzeuge fahren lokal ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen. Mit 100% erneuerbaren Energien geladen sind sie auch vollständig CO<sub>2</sub>-neutral unterwegs

Je „grüner“ der Strom für das Aufladen der Fahrbatterien erzeugt wird, umso besser wird die Ökobilanz des Elektrofahrzeugs.

**Wenn man die Herstellung des Elektrofahrzeugs in die Gesamtbilanz mit einbezieht, gilt heute schon:** Im Ergebnis liegen die Treibhausgasemissionen eines heutigen Elektrofahrzeugs der Kompaktklasse über den gesamten Lebensweg niedriger als bei vergleichbaren Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor. Es erzeugt gegenüber einem Benziner etwa 30 Prozent weniger Klimagase. Gegenüber einem vergleichbaren Diesel sind es etwa 23 Prozent weniger.

Die Batterien von Elektrofahrzeugen verbrauchen keine Rohstoffe – die Rohstoffe bleiben erhalten und die Batterien können nach Aufbereitung weiterverwendet werden.

Die Feinstaubbelastung in Innenstädten wird erheblich reduziert, weil Elektrofahrzeuge keine Abgase und keinen Ruß erzeugen.

Die Lärmemissionen sind durch die fehlenden Motorengeräusche erheblich geringer – die Aufenthaltsqualität in den Städten steigt.

# Elektromobilität – ein Imagefaktor für Ihr Unternehmen

Die Modernisierung Ihres Fuhrparks hilft, Wartungs- und Treibstoffkosten zu reduzieren. Außerdem bieten Sie mit modernen Fahrzeugen Ihren Mitarbeitern ein angenehmeres Arbeitsumfeld – das kann motivierend wirken.

## Imagefaktor Elektromobilität

Ein moderner Fuhrpark signalisiert Ihren Kunden, dass sie es mit einem verantwortungsbewussten und innovativen Unternehmen zu tun haben. Gerade wenn Sie mit Ihren Fahrzeugen direkten Kundenkontakt haben – z. B. bei Lieferdiensten, Handwerkern, Pflegediensten und anderen haushaltsnahen Dienstleistungen – werden Ihre Kunden sicher bald Ihren modernen Fuhrpark positiv zur Kenntnis nehmen.

## Werbeträger Elektrofahrzeug

Mit einer individuellen Beschriftung, die auch auf die Vorteile des neuen E-Fahrzeugs eingeht, haben Sie den idealen, positiv besetzten Werbeträger und Botschafter für Ihr Unternehmen auf der Straße.



## Umstieg auf Elektrotransporter wird gefördert

Der ideale Zeitpunkt zum Umstieg ist jetzt. Aktuell profitieren Sie von zahlreichen Unterstützungsprogrammen zur Fuhrparkmodernisierung, z. B. durch das Bundeswirtschaftsministerium, die KfW Förderung, durch die Ministerien der Bundesländer, durch regionale Förderprogramme oder Zuschüsse von Kommunen. Informieren lohnt sich – zahlreiche Initiativen und Vereinigungen beraten Sie gerne.



# Faktencheck Treibhausgase: Die CO<sub>2</sub>-Bilanz von Elektrofahrzeugen

Elektrofahrzeuge fahren **LOKAL immer ohne Treibhausgas-Emissionen** (THG). Wenn der Strom zum Fahren zu 100% aus erneuerbaren Energien stammt, dann fahren sie auch TOTAL ohne THG-Emissionen

Kommt der Strom aus unserem **normalen Strommix**, entstehen für die Fahrleistung bei der Stromerzeugung auch Emissionen – aber deutlich weniger als bei Verbrennerfahrzeugen.

Bei der Verbrennung von **1 Liter Benzin** entstehen **2,78 kg CO<sub>2</sub>**

Bei der Verbrennung von **1 Liter Diesel** entstehen **3,17 kg CO<sub>2</sub>**



Bei der Erzeugung von **1 kWh Strom** entstanden 2021 in D **0,428 kg CO<sub>2</sub>**

Bei einem Verbrauch von 9,0 l Diesel auf 100 km entstehen beim MAXUS DELIVER 9 Transporter **28,5 kg CO<sub>2</sub>**

Bei einem Strombedarf von 32,4 kWh auf 100 km entstehen beim MAXUS eDELIVER 9 Transporter **13,6 kg CO<sub>2</sub>**

Strommix 2021

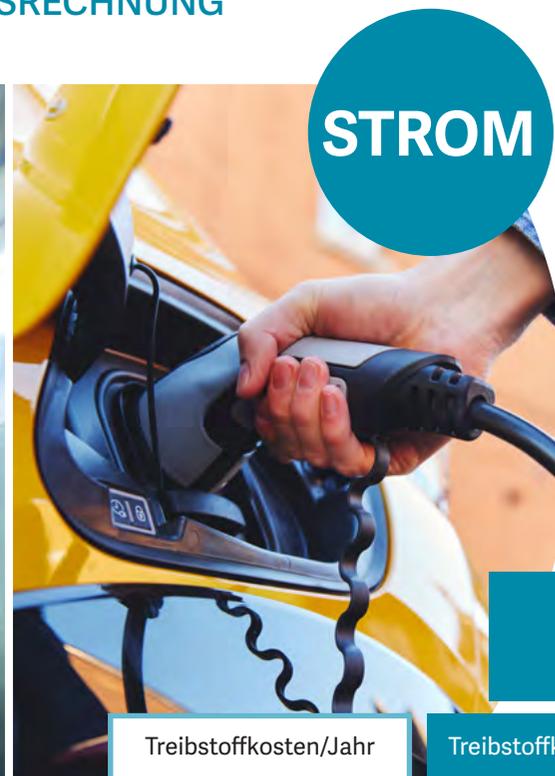
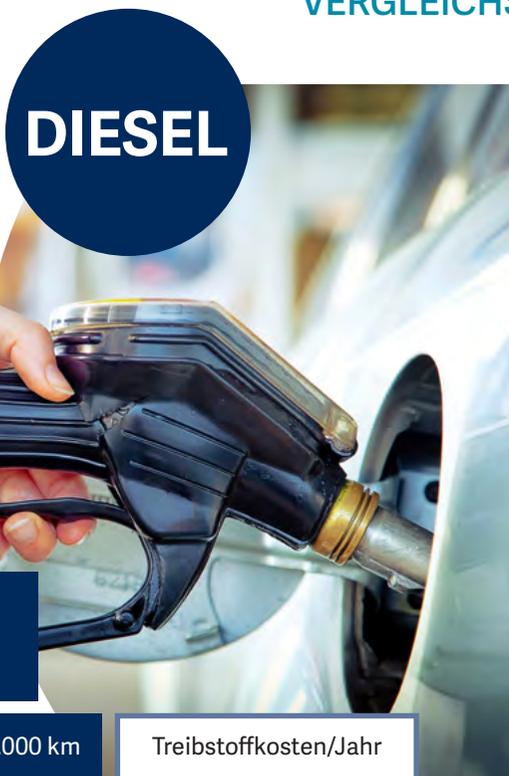
**Fazit: Selbst mit dem normalen Strommix ist ein Elektrofahrzeug immer mit geringeren Emissionen unterwegs als ein vergleichbares Verbrennerfahrzeug.**

Wird das Fahrzeug zu 100% mit Strom aus Solar- oder Windkraft geladen, entstehen **0,0 kg CO<sub>2</sub>**



# Faktencheck Antriebskosten: Wer fährt günstiger – Diesel- oder E-Transporter?

## VERGLEICHSCHEINUNG



### DELIVER 9 Diesel L3H2

Max. Nutzlast	1.065 kg
Laderaumvolumen	11,0 m <sup>3</sup>
Motor	2.0 Turbo Diesel
Leistung	108 kW/148 PS
Kraftstoffverbrauch WLTP kombiniert	9,7 l/100 km
Dieselpreis (07/2022)	1 Liter = 1,88 €

### eDELIVER 9 L3H2

Max. Nutzlast	1.085 kg
Laderaumvolumen	11,0 m <sup>3</sup>
Motor	Elektromotor
Leistung	150 kW/204 PS
Stromverbrauch WLTP kombiniert	30,2 kWh/100 km
Strompreis (07/2022)	1 kWh = 0,38 €

Treibstoffkosten für 100 km  
**18,24 €**

Stromkosten für 100 km  
**11,47 €**

Treibstoffkosten/Monat bei 4.000 km  
**729,<sup>60</sup> €**

Treibstoffkosten/Jahr  
**8.755,<sup>20</sup> €**

Treibstoffkosten/Jahr  
**5.505,<sup>60</sup> €**

Treibstoffkosten/Monat bei 4.000 km  
**458,<sup>80</sup> €**

**Fazit: Die Betriebskosten sprechen für den E-Transporter.**

#### Weitere Ersparnis beim E-Transporter:

- keine Kosten für Motoröl
- geringere Verschleiß- und Teilekosten
- weniger Ausfallzeiten für Werkstattaufenthalte
- staatliche und kommunale Förderung möglich

# Faktencheck Reichweite: Wie weit kommt ein E-Transporter?

Die ideale Einsatzumgebung für elektrische leichte Nutzfahrzeuge sind urbane Ballungsräume – denn hier spielen sie ihre Vorteile am besten aus. Dennoch sind Überlandfahrten möglich. Bei weiteren Strecken genügt am Zielort ein Ladestopp von rund einer dreiviertel Stunde an einer Schnellladesäule, um die Rückfahrt antreten zu können.



## Beispielhafte Wegstrecken ab Köln, Berlin und München

Entfernungen in Straßenkilometern



**MAXUS eDELIVER 9**

Version L3H2 mit 89-kWh-Batterie

**296 km 45 Min.**

WLTP-Reichweite  
kombiniert

Ladezeit Gleichstrom  
20–80 %



**MAXUS eDELIVER 3**

Version L1 mit 50-kWh-Batterie

**238 km 45 Min.**

WLTP-Reichweite  
kombiniert

Ladezeit Gleichstrom  
5–80 %

# Faktencheck Batterietechnik: Wie lange halten die Batterien?

## Vorurteil: „Batterien gehen oft und schnell kaputt“

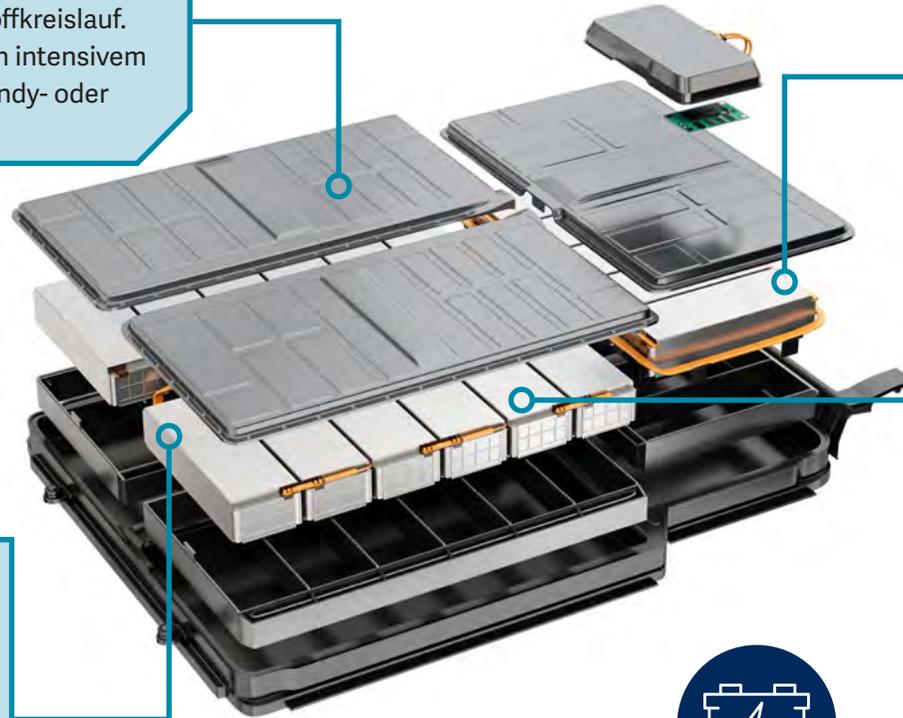
Falsch. Denn Batterien sind kein Verschleißteil. Sie funktionieren zuverlässiger, als jeder Brennstoffkreislauf. Sie unterliegen einer Alterung und lassen nach intensivem Gebrauch nach – das kennen wir auch von Handy- oder Laptop-Akkus.

## MAXUS Garantie

Auf die Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie von eDELIVER 3 und eDELIVER 9 erhalten Sie 8 Jahre (bis 160.000 km) Herstellergarantie.

## Batterien halten viel länger als die meisten Komponenten von Verbrennerfahrzeugen.

Moderne Fahrzeugbatterien sind so ausgelegt, dass sie nach 240.000 km noch mindestens 80% Kapazität besitzen. In 95% aller Fälle funktionieren sie dann immer noch problemlos.



## Praxistipp:

Wenn Sie Ihre Batterie möglichst oft zwischen 20 und 80% halten, dann können Sie den ohnehin schon geringen Leistungsverlust noch einmal stark begrenzen! Also am besten nie ganz leer fahren und zwischendrin immer mal Ladestopps einlegen – z. B. während der Pausenzeiten oder Parkvorgängen

## Vorurteil: „Batterien verbrauchen wertvolle Rohstoffe.“

Die Kritik ist gleich doppelt falsch. Batterien brauchen Rohstoffe wie Lithium oder Kobalt – allerdings in sehr geringen Mengen. Die wertvollen Metalle gehen allerdings nicht verloren – denn Batterien sind recyclefähig und z. B. nach dem Autoleben recycelt als Energiespeicher für Gebäude nutzbar.

## Übrigens:

Auch in Verbrennermotoren wird Lithium verwendet – z. B. bei gehärteten Ventilen. Der Rohstoffverbrauch von Verbrennerfahrzeugen ist jedoch um ein Vielfaches höher als bei E-Autos.



## Weitere Infos



[Vergleichsstudie zum Rohstoffverbrauch zwischen Verbrenner- und E-Fahrzeugen](#)



[Presseartikel mit Bezug auf mehrere Studien zu CO<sub>2</sub> und Rohstoffeinsatz](#)

# Ladeinfrastruktur in Deutschland: Wie kommt der Ausbau voran?



Der Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladepunkte in Deutschland schreitet voran.

Die Wahrscheinlichkeit, unterwegs eine Lademöglichkeit in der Nähe zu finden, wird also immer größer.

**28.700**

öffentliche Ladestationen  
in Deutschland  
im 3. Quartal 2022



**2/3**

davon verfügen  
über eine beschleunigte  
Ladegeschwindigkeit.

Rund jede vierte Ladestation ist dem Stationstyp Parkhaus oder öffentlichen Parkplatz zugeordnet. Ladestationen sind ebenfalls häufig an öffentlichen Straßen installiert.



**62K**

Zum 1. Juni 2022 waren bei der Bundesnetzagentur 62.000 Ladepunkte in Deutschland registriert, davon rund 9.400 Schnellladepunkte.

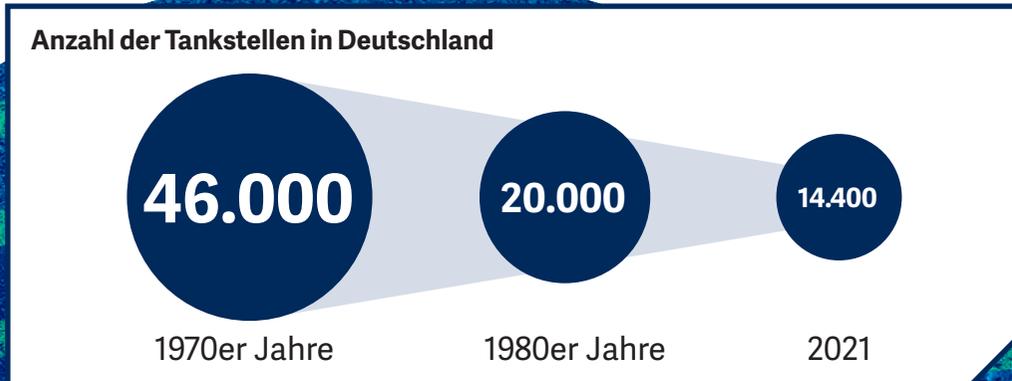
**9.400**

**1.359**

An 358 Tank-&-Rast-Standorten an deutschen Autobahnen sind zusammen 1.359 Ladepunkte für Elektroautos vorhanden.

# Ladeinfrastruktur in Deutschland: Unterwegs laden – wo geht das?

Die Transformation ist in vollem Gang: Seit Jahren nimmt die Anzahl der Tankstellen in Deutschland ab, die Zahl der Ladepunkte steigt dagegen in den letzten Jahren rasant. Die Industrie bereitet sich also auf den Verkehr von morgen vor – denn der wird elektrisch unterwegs sein.



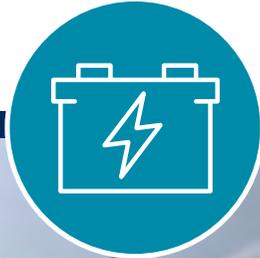
Quelle: Statista (2022)

Über die folgenden Seiten können Sie öffentliche Lademöglichkeiten in Deutschland finden:

- A Better Routeplanner
- Google Maps
- Chargemap
- Bundesnetzagentur
- GoingElectric
- Klicken Sie auf die Logos

Stand: Juli 2022. Keine Gewähr für die Qualität der Suchergebnisse.

# Faktencheck: Wie sicher ist elektrisches Fahren?



## Fakt 1

**Elektroautos brennen sehr viel seltener als Verbrennerfahrzeuge.**

### Brände pro 100.000 Fahrzeuge

Verbrennerfahrzeuge

1.530

25

Elektrofahrzeuge

Quelle: Autoinsurance EZ

Laut TÜV Süd ist die Brandgefahr bei Autos mit Verbrennungsmotoren **fünf bis zehnmal höher** im Vergleich zu Elektroautos.

Grundsätzlich sind elektrifizierte Fahrzeuge bei Unfallfolgebränden nicht mehr oder weniger gefährlich als Autos mit Verbrennungsmotor, weil sie den gleichen Sicherheitsstandards genügen.

## Fakt 2

**Beim Fahren und Laden besteht keine Gefahr eines Stromschlags.**

Laden Sie Ihr E-Auto an einer Ladesäule oder an einer geerdeten Haushaltssteckdose und sind alle Ladekabel, die Sie nutzen, in Ordnung, ist ein Stromschlag beim Laden nahezu unmöglich.

Elektroautos sind darüber hinaus eigensicher ausgelegt. Das bedeutet, dass der Stromfluss im Fall eines Defekts sofort unterbrochen wird.

Die Leitungen im Fahrzeug sind mehrfach isoliert und zusätzlich gegen äußere Beschädigungen durch eine Ummantelung geschützt.

Batterie, E-Motor und die Leistungselektronik sitzen in geschlossenen und abgedichteten Gehäusen.

# Der Weg zum eigenen Ladepunkt: Mit einer Wallbox über Nacht im Betrieb laden

Eine Wallbox im eigenen Betrieb oder zu Hause ist die einfachste Möglichkeit, ein batterieelektrisches Fahrzeug zu laden. Nutzen Sie einfach die üblichen Standzeiten, wenn das Fahrzeug nicht im Einsatz ist.

LADEN AN DER WALLBOX



## MAXUS eDELIVER 9

Version L3H2 mit 72-kWh-Batterie

**ca. 8 Stunden**

Ladezeit Wechselstrom  
5 – 100 %

## MAXUS eDELIVER 3

Version L1 mit 50-kWh-Batterie

**ca. 8 Stunden**

Ladezeit Wechselstrom  
5 – 100 %

**KFW**  
Bank aus Verantwortung

### Zuschuss für Ladestationen in Unternehmen

- Zuschuss bis zu 900 Euro pro Ladepunkt für den Kauf und die Installation von Ladestationen, die nicht öffentlich zugänglich sind
- zum Aufladen von Firmenfahrzeugen und Privatfahrzeugen von Beschäftigten
- für Unternehmen und kommunale Unternehmen, freiberuflich Tätige und gemeinnützige Organisationen

Die Förderung steht unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht grundsätzlich nicht. Diesen Zuschuss können Sie voraussichtlich bis Dezember 2022 beantragen. Dann werden die Fördermittel wahrscheinlich ausgeschöpft sein.

Darüber hinaus gibt es auch **regionale Förderungen** (Bundesländer, Kommunen) und Fördermöglichkeiten über **regionale Energieversorger** sowie eigens zugeschnittene Ladetarife der Energieversorger. Es lohnt sich, sich ggf. lokal beraten zu lassen. Es gibt sowohl **gewerbliche Berater** als auch **Beratungsstellen** z.B. bei einigen IHKs.

### Folgende Begriffe sollten Sie kennen:

#### LADESTATION

Unter Ladestation versteht man unterschiedliche Arten von Lademöglichkeiten für E-Autos. Dazu zählen sowohl im Freien aufgestellte Ladesäulen an Parkplätzen und Raststätten als auch an den Wänden von Garagen und Carports installierte Wallboxen.

#### WALLBOX

Eine Wallbox ist eine Ladestation für sicheres und schnelles Laden, die an der Wand montiert wird. In der Regel lässt sich an einer Wallbox ein E-Auto laden. Es gibt aber auch Wallboxen, an denen zwei E-Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden können.

#### LADEPUNKT

Der Ladepunkt ist der Anschluss für das E-Auto an einer Ladestation. Die Anzahl der Ladepunkte gibt also an, wie viele Kabel/Buchsen an der Ladestation verfügbar sind bzw. wie viele E-Autos gleichzeitig an der Ladestation geladen werden können.

# Faktencheck: Stimmen die Reichweitenangaben bei Elektrofahrzeugen?

Oft werden die Reichweitenangaben der Hersteller angezweifelt. Doch unterscheiden Sie sich wirklich so sehr von der Praxis?

Verbrauchsangaben werden bei elektrischen Fahrzeugen genau wie bei Verbrennerfahrzeugen nach dem WLTP-Zyklus ermittelt. Dieser Zyklus ist deutlich näher an der Realität als der Vorgänger-Testzyklus NEFZ.

## WLTP

- Verschiedene Faktoren beeinflussen die Reichweite, u. a.:
- Straßenbedingungen
  - Außentemperaturen
  - Verbraucher im Fahrzeug (Heizung, Klimaanlage)
    - Einsatzzweck
    - Fahrstil

## Einflussfaktoren

## Rekuperation

Der Einsatzzweck und das Einsatzgebiet spielt eine große Rolle bei der Reichweite: Wenn Sie überwiegend im Stadt- oder Stop-and-Go-Verkehr unterwegs sind und häufig bremsen müssen, spielt Ihnen das bei der Reichweite in die Karten. Denn die beim Bremsen freiwerdende Energie fließt zurück in die Batterie und erhöht so die Reichweite (die sogenannte Rekuperation). Diese Reichweite erkennen Sie an der Bezeichnung WLTP Stadtzyklus (oder kurz WLTP Stadt).

## PRAXIS-REICHWEITENTEST BESTANDEN

Ein Praxis-Reichweitentest im Sommer 2022 des eDELIVER 9 ergab eine Reichweite, die sehr nahe an den Herstellerangaben liegt. Die Tester schreiben:

„Sieben Normrunden hat der beladene eDeliver komplett abgepult, war dabei jeweils knapp eine Stunde unterwegs. Die Außentemperaturen lagen mit rund 25 Grad im Akku-Wohlfühlbereich, im Gegenzug musste aber zumindest mittags und nachmittags die Klimaanlage kräftig arbeiten. Verblüffende exakt 275 Kilometer fehlten nach Abschluss der letzten vollen Runde auf der Uhr, Restreichweite 25 Kilometer. Ein so exaktes Ergebnis ist eine Premiere auf der Normstrecke.“



Den kompletten Test online lesen:



Hier klicken

## MAXUS eDELIVER 3

Reichweite	
WLTP komb.	WLTP Stadt
<b>238 km</b>	<b>371 km</b>

Vergleich WLTP kombiniert und WLTP Stadt

# Nutzlast: Können elektrische leichte Nutzfahrzeuge mit herkömmlichen mithalten?

## Vergleich der Nutzlasten ausgewählter Wettbewerber



Referenzfahrzeug mit Verbrennermotor  
MAXUS DELIVER 9 Diesel

Max. Nutzlast  
bis zu **1.140 kg**



Mercedes eSprinter L3H2 35 kWh

1.001 kg



Opel Movano-e L2H2 37 kWh

1.015 kg



Peugeot e-Boxer L2H2 37 kWh

1.040 kg



Renault Master E-Tech L2H2 33 kWh

1.049 kg



**Größte serienmäßige Batteriekapazität  
im Vergleich: 52 kWh!**

MAXUS eDELIVER 9 L2H2 52 kWh

1.125 kg



Fiat E-Ducato L2H2 47 kWh

1.135 kg

# Anhängelast: Können elektrische leichte Nutzfahrzeuge mit herkömmlichen mithalten?

## Vergleich der Anhängelasten (gebremst) ausgewählter Wettbewerber

Referenzfahrzeug mit Verbrennermotor  
MAXUS DELIVER 9 Diesel

Max. Anhängelast  
bis zu **2.800 kg**



Max. Anhängelast  
bis zu **1.500 kg**



**MAXUS eDELIVER 9**



**keine Angabe**

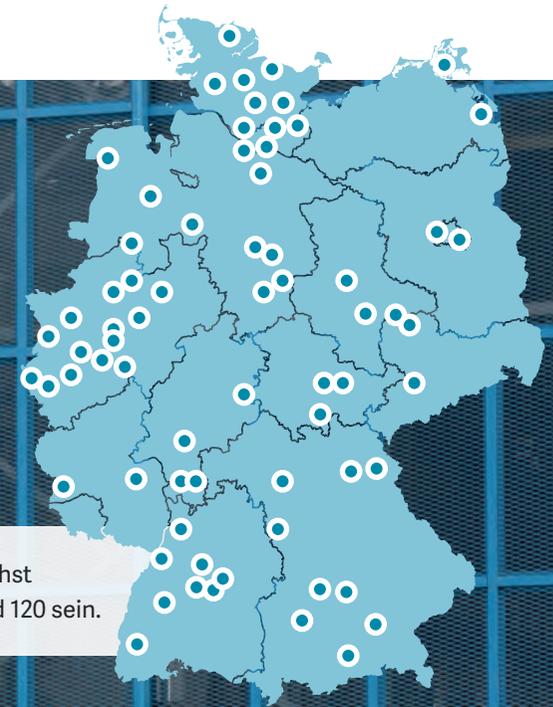
Die meisten Wettbewerber geben derzeit keine Anhängelasten für die elektrischen Transportermodelle an. Eine Anhängerzugvorrichtung ist daher ebenfalls nicht lieferbar.

## Wer ist Maxomotive Deutschland?

**Maxomotive Deutschland GmbH** ist seit 2020 Importeur von MAXUS Fahrzeugen für den deutschen Markt und gehört zu **Astara Western Europe**. Der Mutterkonzern ist die global agierende spanische Astara Gruppe. Die Gruppe zählt zu den größten und erfolgreichsten Automobilhandelsunternehmen Europas und ist für rund 30 Automobilmarken in mehr als 19 Ländern weltweit aktiv.

Die Maxomotive Deutschland GmbH hat ihren Firmensitz in **Köln** und betreut von hier aus ihr Händlernetz. Das Fahrzeuglager in Antwerpen sichert kurze Lieferzeiten. In Kontich/Belgien befindet sich das Ersatzteillager, das per Nachtexpress beliefern kann.

Das Händlernetz von MAXUS in Deutschland wächst schnell – bis Ende des Jahres 2022 werden es rund 120 sein.



## Wer ist SAIC MAXUS?

MAXUS ist Teil des chinesischen Automobilkonzerns **SAIC Motor**. Mit einer Jahresproduktion von mehr als 7 Millionen Autos ist SAIC Motor der siebtgrößte Autohersteller der Welt (2019) und mit einem Marktanteil von 24% der größte Autohersteller in China. SAIC Motor geht im Bereich New Energy Vehicles (NEV) voran. Im Jahr 2020 wurden 320.000 Elektro- und Hybridfahrzeuge gebaut.



In China baut SAIC Motor als Lizenznehmer der Volkswagen AG jährlich rund 3 Millionen Volkswagen für den chinesischen Markt, die den überaus strengen Qualitätsstandards des Herstellers entsprechen.

Mit den Modellen eDELIVER 3 und eDELIVER 9 konzentriert sich MAXUS auf ein stark zukunftsorientiertes Segment: elektrische leichte Nutzfahrzeuge. MAXUS bietet mit seiner langjährigen Erfahrung bei batterieelektrischen Fahrzeugen heute schon Lösungen für den regionalen und urbanen Verteilerverkehr an, die den immer strenger werdenden Umweltauflagen und den besonderen Herausforderungen in Ballungsräumen Rechnung tragen.



### Mehrfach ausgezeichnet in Europa

In Europa hat MAXUS bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten. In Großbritannien wurde die Marke als „Hersteller von leichten Nutzfahrzeugen des Jahres“ und „Hersteller von Elektrofahrzeugen des Jahres“ ausgezeichnet. Im Juli 2022 belegte MAXUS bei den AutomotiveINNOVATIONS Awards in der Kategorie „Innovationsstärkste Volumenmarke – Elektromobilität“ einen hervorragenden zweiten Platz. Der MAXUS Mutterkonzern SAIC erreichte hier im länder- und markenübergreifenden Gesamtranking den vierten Platz – hinter Mercedes-Benz, Volkswagen und Tesla.

## Unser Leasingpartner: Arval Deutschland

Die Maxomotive Deutschland GmbH kooperiert exklusiv mit **Arval Deutschland** im Full-Service Leasing. In Zusammenarbeit mit dem international führenden Spezialisten für Full-Service-Fahrzeugleasing und ganzheitlichen Mobilitätslösungen offerieren die Vertragspartner der chinesischen Nutzfahrzeugmarke MAXUS maßgeschneiderte Leasingangebote. Kunden können dabei zwischen verschiedenen Bausteinen und Laufzeiten wählen – ganz nach ihren persönlichen Bedürfnissen.

Durch die Kooperation stellt Maxomotive Deutschland seinen Partnerbetrieben eine weitere Finanzierungsmöglichkeit für Gewerbe- und Flottenkunden zur Verfügung.

Die Händler profitieren dabei von der jahrelangen Erfahrung von Arval im Bereich Full-Service-Leasing. Neben speziellen Konditionen lassen sich beispielsweise auch Module wie ein Wartungs- und Reifenservice sowie eine 24 Stunden erreichbare Pannen- und Unfallhilfe hinzubuchen.

Auf Wunsch ist auch der Arval Risikoschutz erhältlich, der die Kosten bei eigen- und fremdverschuldeten Fahrzeugschäden deckt.



**ARVAL**  
BNP PARIBAS GROUP



# Unser Partner zur Förderberatung in Deutschland: e-cuno

## Das bietet Ihnen e-cuno

Sie möchten mit Ihrem Unternehmen gerne den Weg in die Elektromobilität einschlagen, sind aber aufgrund der Vielzahl an Fördermöglichkeiten und der bürokratischen Hindernisse verunsichert? e-cuno kann Sie hier optimal unterstützen. Die Experten kümmern sich um die Auswahl der für Sie passenden Förderprogramme und die notwendigen Schritte inklusive der Antragstellung.



### Schritt 1

#### ANALYSE

In einem Erstgespräch nehmen die e-cuno Experten Ihre Projektidee auf: Was ist Ihre Motivation auf dem Weg zur e-Mobilität? Welche örtlichen Gegebenheiten bringt das Unternehmen mit? An welcher Stelle ist Unterstützung notwendig? Ein Erstgespräch legt den Grundstein für die Erarbeitung eines individuellen Förderkonzepts.

### Schritt 2

#### KONZEPTION

Die Vielzahl der Förderprogramme und daraus resultierender Kombinationsmöglichkeiten zum Thema e-Mobilität sind komplex. Hier unterstützt und berät e-cuno Sie, um die auf Ihre Bedürfnisse passenden Förderprogramme zu finden. Sie prüfen, welche Förderprogramme auf Basis Ihrer Voraussetzungen genutzt werden können und welche Kombinationsmöglichkeiten der Fördermittel aus Bund, Land und Kommune sinnvoll sind.

### Schritt 3

#### DURCHFÜHRUNG

Während des kompletten Prozesses der Fördermittelbeantragung steht e-cuno an Ihrer Seite.

Die Berater stellen Checklisten zur Vorbereitung der Antragstellung zur Verfügung und prüfen alle notwendigen Unterlagen. Sie begleiten die Antragstellung und stellen sicher, dass alle förderrelevanten Fristen eingehalten werden. Dabei fungieren die e-cuno Experten als Schnittstelle zwischen allen beteiligten Partnern.

### Schritt 4

#### NACHBEREITUNG

Nach Erhalt des Zuwendungsbescheides unterstützt e-cuno Sie auf Wunsch bei der weiteren Dokumentation sowie der notwendigen Einreichung der Verwendungsnachweise und des Auszahlungsantrags. Auch Abschluss- und Sachberichte können – unter Einhaltung der subventionsrechtlichen Bedingungen – durch e-cuno erstellt werden.

## Das e-cuno Netzwerk

Im e-Netzwerk von e-cuno sind starke, regionale und bundesweite Partner, die Ihnen dabei helfen, Ihr individuelles e-Mobilitätskonzept umzusetzen.

e-cuno vernetzt Ihr Unternehmen u. a. mit

- Elektrofachbetrieben
- Einkaufsverbänden
- Netzbetreibern
- Ladekartenanbietern
- Energieversorgern

# Das aktuelle Produktportfolio von MAXUS in Deutschland



**eDELIVER 3**

ab **37.990 €**



**eDELIVER 9**

ab **56.490 €**



**DELIVER 9**

ab **34.490 €**

2.0 Diesel Common Rail

MAXUS ist Vorreiter bei batterie-elektrischen leichten Nutzfahrzeugen. Vor allem im urbanen Umfeld und im begrenzten regionalen Überlandbereich spielen die Fahrzeuge von MAXUS ihre Vorteile aus: geringe Betriebskosten, lokal CO<sub>2</sub>-freies Fahren, leise Antriebstechnik, hoher Komfort für Fahrer und Beifahrer, schnelle Ladezeiten und wettbewerbstaugliche Werte bei Nutzlast, Anhängelast und Ladekapazität.

Dieselmotoren sind bei MAXUS eine Übergangstechnologie. Momentan gibt es Einsatzbereiche, z. B. im Langstreckenbetrieb, wo Dieselfahrzeuge gegenüber rein elektrischen Fahrzeugen im Vorteil sind. Mit dem weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur und Fortschritten bei der Batterietechnik werden Dieselfahrzeuge mittelfristig weniger nachgefragt werden.

## Vorstellung MAXUS eDELIVER 3

Der eDELIVER 3 ist das ideale Lieferfahrzeug für urbane Räume. Er ist in den Konfigurationen L1 mit 4,8 m<sup>3</sup> Laderaum und L2 mit 6,3 m<sup>3</sup> Laderaum erhältlich. Beide Versionen verfügen über eine moderne 50-kWh-Batterie (Lithium-Eisen-Phosphat) für eine hohe Reichweite und schnelle Ladezeiten. Serienmäßig großzügig ausgestattet lässt der eDELIVER 3 keine Wünsche offen. Eine Fahrgestellversion ermöglicht zukünftig spezialisierte Aufbauten für Sondereinsatzzwecke.



Weitere Infos auf der Modellseite im Internet

[Hier klicken](#)

# Wettbewerbsvergleich MAXUS eDELIVER 3

	Einheit	MAXUS	MAXUS	Peugeot	Peugeot	Mercedes	Citroen	Opel	Fiat
Version		eDELIVER 3 L1 – 50 kWh	eDELIVER 3 L2 – 50 kWh	e-Expert L2 – 50 kWh	e-Expert L2 – 75 kWh	eVito L – 60 kWh	e-Jumpy M – 50 kWh	Vivaro-e M – 50 kWh	E-Scudo L2 – 50 kWh
Max. Nutzlast	kg	830	855	928	927	888	928	928	926
Max. Anhängelast gebremst	kg	1.025	945	1.000	1.000	k.A.	1.000	1.000	1.000
Laderaumvolumen	m³	4,8	6,3	5,3	5,3	k.A.	5,3	5,3	5,3
Ladezeit AC (5–100%) [Ladeleistung]	Std.	8 [7,2 kW]	8 [7,2 kW]	4:45 [11 kW]	7 [11 kW]	6,5	4:45 [11 kW]	4:45 [11 kW]	11 [7,4 kW] / 5 [11 kW]
Ladezeit DC (20–80%)	Min.	45	45	32	48	50	32	32	32
Batteriekapazität	kWh	50	50	50	75	60	50	50	50
Reichweite WLTP komb.	km	238	228	196–282	196–282	312	212	197–229	231
Reichweite WLTP Stadt	km	371	329	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Garantie Fahrzeug		5 Jahre / 100.000 km	5 Jahre / 100.000 km	2 Jahre	2 Jahre ohne km-Begrenzung bzw. 4 Jahre/100.000 km				
Garantie Batterie		8 Jahre / 160.000 km	8 Jahre / 160.000 km	8 Jahre / 160.000 km	8 Jahre / 160.000 km	8 Jahre / 160.000 km	8 Jahre / 160.000 km	8 Jahre / 160.000 km	8 Jahre / 160.000 km
Preis ab	Euro	37.990	39.990	36.750	41.750	45.990	36.750	37.490	38.450



## Vorstellung MAXUS eDELIVER 9

Der eDELIVER 9 wurde ausgiebig von nextmove und Autonotizen getestet – hier geht es zu den Videos:



AUTONOTIZEN

Der eDELIVER 9 bietet je nach Konfiguration (L2H2, L3H2 oder L3H3) bis zu 12,5 m<sup>3</sup> Laderaum. Drei Batteriekapazitäten stehen je nach Einsatzzweck zur Verfügung (52, 72 oder 89 kWh). Zusätzlich zu den 3,5-t-Varianten ist der L3H3 auch als N2-Version mit 4,05 t zulässigem Gesamtgewicht erhältlich. Alle Versionen bieten bis zu 1.500 kg Anhängelast und mit 150 kW Spitzenleistung ausreichend Kraft und Durchzug für anstehende Transportaufgaben. Zwei Fahrgestellversionen mit 65-kWh-Batterie ergänzen zukünftig das Angebot.

Weitere Infos auf der Modellseite im Internet

Hier klicken



# Wettbewerbsvergleich MAXUS eDELIVER 9

	Einheit	MAXUS	MAXUS	Peugeot	Peugeot	Mercedes	Ford	Renault	Opel	Fiat	Fiat
Version		eDELIVER 9 L2H2 – 52 kWh	eDELIVER 9 L3H2 – 72 kWh	e-Boxer L2H2 37 kW Premium	e-Boxer L3H2 70 kW Premium	eSprinter L3H2 47 kWh	E-Transit L3H2 67 kWh Trend	Master E-Tech L3H2 33 kWh	Movano-e L3H2 75 kWh	E-Ducato L2H2 – 47 kWh	E-Ducato L3H2 – 79 kWh
Max. Nutzlast	kg	1.125	905	1.040	710	848	k.A.	1.340	655	1.135	765
Max. Anhängelast gebremst	kg	1.500	1.500	0	0	0	0	0	0	0	0
Laderaumvolumen	m <sup>3</sup>	9,7	11	11,5	13	11	k.A.	12,5	13	11,5	13
Ladezeit AC (5–100%) [Ladeleistung]	Std.	6 [11 kW]	8 [11 kW]	6 [7,4 kW] 3 [22 kW]	12 [7,4 kW] 9 [22 kW]	8 [7,4 kW]	8 [11 kW]	11 [3,7 kW]	12 [7,4 kW] 5 [22 kW]	7:50 [7 kW] 4:50 [11 kW optional]	8 [11 kW]
Ladezeit DC (20–80%)	Min.	36	36	60 (0 – 80%)	60 (0 – 80%)	90 (10 – 80%) (optional 25 min)	34 (max. 115 kW)	k.A.	60 (0 – 80%)	optional 50 kW (50 Min.)	optional 50 kW (1:25 h)
Batteriekapazität	kWh	52	72	37	70	47	67	33	75	47	79
Reichweite WLTP komb.	km	186	236	116	200–247	128–158	k.A.	120	248	167	271
Reichweite WLTP Stadt	km	237	288	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	229	357
Garantie Fahrzeug		5 Jahre/ 100.000 km	5 Jahre/ 100.000 km	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
Garantie Batterie		8 Jahre/ 160.000 km	8 Jahre/ 160.000 km	8 Jahre/ 160.000 km	8 Jahre/ 160.000 km	8 Jahre/ 160.000 km	8 Jahre/ 160.000 km	8 Jahre/ 160.000 km	8 Jahre/ 160.000 km	8 Jahre/ 160.000 km	10 Jahre/ 160.000 km
Preis ab	Euro	56.490	67.990	59.990	64.990	62.476	62.065	65.150	64.990	56.000	75.200



# Checkliste: Schritt für Schritt zum modernen E-Fuhrpark

1

## Bedarfsanalyse

Machen Sie sich bewusst, welches Fahrzeug am besten zu Ihrem Einsatzzweck passt. Kriterien sind zum Beispiel Ladekapazität, Reichweite, Budget, Anhängelast usw.

2

## Einsatzzeiten und Laden

Wie werden Sie ihr Fahrzeug laden? Reicht eine Ladung über Nacht im Händlerbetrieb, ist eine eigene Wallbox sinnvoll. Müssen Sie unterwegs laden, sollten Sie auf schnelle Ladezeiten des Fahrzeugs achten.



3

## Ausstattung und Ausrüstung

Benötigen Sie einen Transporter mit Einbauten für Sonderzwecke, z.B. Ladungssicherungssysteme, Werkstatteinbauten etc. Sprechen Sie Sonderwünsche mit Ihrem Händler ab.

4

## Fördermöglichkeiten

Informieren Sie sich über Fördermöglichkeiten und Förderprogramme. Dazu gibt es Förderberater, zum Beispiel e-cuno.

5

## Finanzierung

Wie bei jeder Fahrzeuganschaffung sollten Sie sich über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Finanzierung oder zum Leasing informieren.

6

## Losfahren

Wenn Ihr neues Elektrofahrzeug auf dem Hof steht, zählt nur noch eins: Gute Fahrt und gute Geschäfte. Sie leisten ab sofort einen Beitrag zu einem nachhaltigeren und zeitgemäßen Verkehr.





**MAXUS**



Maxomotive Deutschland GmbH  
Ferdinand-Porsche-Straße 1 · 51149 Köln

[www.maxusmotors.de](http://www.maxusmotors.de)



Folgen Sie uns auf LinkedIn:

[www.linkedin.com/company/maxomotive-deutschland-gmbh/](https://www.linkedin.com/company/maxomotive-deutschland-gmbh/)

---

Die Abbildungen in diesem Prospekt können teilweise über Sonder- bzw. Zubehörausstattung verfügen, die unter Umständen nicht für alle Modelle oder auf allen Märkten verfügbar sind.  
Die Maxomotive Deutschland GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen ohne Ankündigung vorzunehmen.  
Die dargestellten Informationen entsprechen dem Zeitpunkt der Drucklegung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. (Stand 08/2022)